

Heidelberger

Juli 2024
28. Jahrgang

JOURNAL

UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTeilICHES, KOSTENLOSES STADTJOURNAL FÜR HEIDELBERG,
STADTTEILE & REGION

**DIE MAGIE EINER EINZIGARTIGEN
KATHEDRALE**

MEHR SEITE 8

50% auf Vorjahres-Modelle!



Brillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen
Outdoor-Navigation
Sehhilfen
Operngläser
Ferngläser
Freizeit-Optik
Wetterstationen

Gutes Sehen kann so angenehm sein

Haus der Brille

Steubenstraße 52-54 · 69121 Heidelberg
Telefon 06221-652352 · Telefon 06221-20202
Haus-der-Brille@t-online.de
www.Haus-der-Brille.de

5x Pflege, ein Ziel: Ihr Wohlbefinden



- Pflegeheim Almenhof
- Pflegeheim Neckarau
- Pflegeheim Sandhausen
- ambulanter Pflegedienst Vaudea
- Essen auf Rädern

VDA GmbH
Neckarauer Straße 245 • 68199 Mannheim
Telefon 0621/83377-0 • Fax -77
E-mail info@vda-mannheim.de
www.vda-mannheim.de



Verwaltungs- und Dienstleistungsgesellschaft für Altenhilfe mbH

versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT 2035: RUND 500 GÄSTE BEIM AKTIONSTAG

Wer in Heidelberg lebt, soll die Stadt mitgestalten können: Zum Stadtentwicklungskonzept (STEK) 2035 hat die Stadt Heidelberg am Dienstag, 25. Juni 2024, einen Aktionstag veranstaltet und Ziele für die Zukunft Heidelbergs diskutiert. Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, ihre Wünsche, Anliegen und Ideen für ein lebenswertes Heidelberg im Jahr 2035 einzubringen. Etwa 500 Personen aller Altersgruppen kamen zum Aktionstag in den Karlstorbahnhof in der Südstadt, darunter viele Familien mit Kindern. In sommerlich-entspannter Atmosphäre gab es intensiven Austausch, viele Diskussionen und leckere Snacks.

Wer nicht am Termin teilnehmen konnte, kann sich ab sofort in einer Online-Umfrage unter www.heidelberg2035.de dazu einbringen. Das STEK versteht sich als Wegweiser für eine nachhaltige Entwicklung Heidelbergs bis zum Jahr 2035. Dabei werden gemeinsam mit der Stadtgesellschaft die Ziele der Stadtentwicklung erarbeitet und deren Umsetzung angestoßen. Dafür hat die Stadt Heidelberg bei der umfangreichen Bürgerbeteiligung im Karlstorbahnhof viele Vorschläge aus der Bürgerschaft gesammelt.

Breites Spektrum an Mitmachangeboten
Das breite Themenspektrum des STEK spiegelte sich in den Angeboten beim Aktionstag wider. Es gab zahlreiche Mitmachstände, beispielsweise zum Umgang mit dem knappen Gut Fläche in einer wachsenden

Stadt. Auch die Nutzung der Landschaft und deren Schutz wurde diskutiert. Weitere Themen waren das Zusammenleben in den Stadtteilen und der Innenstadt. Internationale Öffnung und die Bewahrung Heidelberger Qualitäten waren ebenfalls Punkte. Was für den sozialen Zusammenhalt getan werden soll, wurde ebenso gemeinsam überlegt wie Heidelberg CO₂-neutral werden kann und der Weg dahin gerecht für alle ist. Bürgerinnen und Bürger konnten ihre Ideen mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung diskutieren und auf Zetteln auf einer großen Pinnwand platzieren. Außerdem gab es eine Spielecke für Kinder und in einer Kinosaal liefen Kurzfilme über die Stadt Heidelberg. Der Aktionstag am 25. Juni 2024 war der zweite von drei Aktionstagen: Beim ersten Aktionstag im März 2023 wurden Kernfragen zur Stadtentwicklung für Heidelberg erarbeitet, beim zweiten die

Ziele für die Zukunft formuliert und auf dem dritten Aktionstag wird diskutiert werden, wie Heidelberg diese Ziele erreichen kann. Der dritte Aktionstag soll im Januar 2025 stattfinden.

Online-Beteiligung: Wie soll Heidelberg im Jahr 2035 aussehen?

Ab sofort bietet die Stadt Heidelberg unter www.heidelberg2035.de eine Online-Umfrage mit der Möglichkeit, Anregungen zu geben. Die Umfrage besteht aus einer Reihe offener Fragen zu verschiedenen Bereichen der Stadtentwicklung. In der Umfrage kann in wenigen Minuten ein Feedback gegeben werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich weiter einzulesen und umfangreicher mit den Themen der Stadtentwicklung zu beschäftigen. Alle Anregungen sind willkommen. Die Umfrage läuft bis Donnerstag, 25. Juli 2024.

Auf dem Aktionstag zum STEK 2025 luden Mitmach- und Infostände zum Austausch ein. Rund 500 Interessierte kamen in den Karlstorbahnhof.



Die Attraktion in Heidelberg

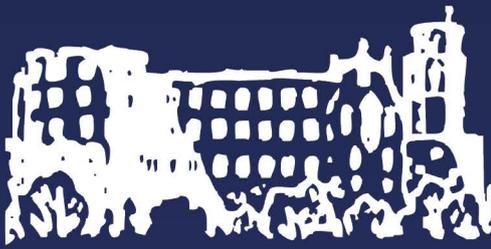
Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben - bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung bei Nacht.



Das Heidelberger Solarschiff „Neckarsonne“ - Anfrage und Buchungen unter:

Kapitän Ingo Ilzhöfer · Tel. (07263) 40 92 84 · Email: neckarsonne@t-online.de · www.hdsolarschiff.com

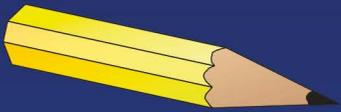
Abfahrtszeiten: 10:00 · 11:30 · 13:00 · 15:00 · 16:30 · 18:00 · Montag Ruhetag · ausgenommen Feiertage



HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM

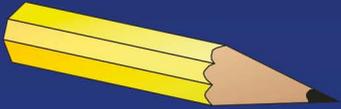
GEMEINNÜTZIGES BILDUNGSINSTITUT GmbH

**Über 50 Jahre
Unterrichtserfahrung**

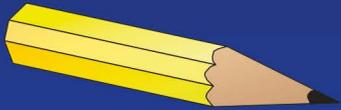


NACHHILFE

für alle Schulen und Klassen



FREMDSPRACHEN



DEUTSCH für Ausländer



INTEGRATIONSKURSE BAMF



SPRACHPRÜFUNGEN TELC

- kleine Arbeitsgruppen - erfahrene Fachlehrer - soziale Preise -

WIR BERATEN SIE GERNE!



Schröderstr. 22 A, 69120 Heidelberg
Telefon: 06221-45680 - Fax: 06221-456819
kontakt@heidelberger-paedagogium.de
www.heidelberger-paedagogium.de

DAS HAUS DER JUGEND LÄDT ZUM GROSSEN SOMMERFEST AM SONNTAG, 21. JULI

Programm für die ganze Familie Neues Außengelände wird eingeweiht

Das Haus der Jugend öffnet am Sonntag, 21. Juli 2024, beim großen Sommerfest seine Tore und zeigt zum dritten Mal im neuen Gebäude in der Römerstraße 87, was dort das ganze Jahr über geboten wird. Von 11 bis 17 Uhr stehen Unterhaltung, Bühnenprogramm und Mitmachaktionen auf dem Programm. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Beim Sommerfest wird außerdem das neugestaltete Außengelände durch Bürgermeisterin Stefanie Jansen eingeweiht.

Es bietet künftig einen Spielplatz mit Sandkasten und Schaukelmöglichkeiten sowie einen Streetball-Platz und eine Skatefläche. Das Sommerfest beginnt um 11 Uhr mit der Eröffnung auf der Bühne. Direkt im Anschluss stehen hochkarätige Tanzperformances auf dem Programm. Mitklatschen und Anfeuern ist erwünscht: Denn die rund 300 Tänzerinnen und Tänzer des Hauses im Alter von 4 bis 25 Jahren freuen sich auf Applaus, während sie auf der Bühne alles geben und die besten Moves und Choreographien präsentieren. Weitere Tanzshows gibt es von 15 bis 16 Uhr.

An verschiedenen Ständen können die Besucherinnen und Besucher die Vielfalt des Programms im Haus der Jugend kennenlernen: Lego-Roboter-Fußball, Stop Motion, Linoldruck, Hutwerkstatt und eine Tattoo-Station sorgen für Unterhaltung. Wer es lieber sportlich mag, traut sich an den Bobbycar-Parkours, spielt gegen die MLP Academics Basketball oder testet die Hüpfburg. Außerdem gibt es ein Sommerfesträtzel zu lösen.



Ein Sonntag für Familien: Beim Sommerfest am 21. Juli bietet das Haus der Jugend wieder Bühnenprogramm und Mitmachaktionen. (Foto: Emil Linnebach)

Das Bühnenprogramm im Überblick

11 bis 12 Uhr:
Eröffnung des Sommerfestes und Einweihung des neuen Außengeländes, Tanzshows

13 Uhr:
Theaterrückführung der Kinder-Kurse auf der Bühne

13 Uhr:
Special mit Spielern der MLP Academics Heidelberg

15 bis 16 Uhr:
Tanzshows (Kindertanz, Jazz, Modern, Hip-Hop, Breakdance und Heelsclass)

16 Uhr:
Rap mit Dago und HodiFlow

Buntes Begleitprogramm rund ums Haus und im Haus:
Ab 12 Uhr: Hüpfburg, Bobbycar-Parcours, Sport, Spiele, Basketball, Sommerfesträtzel, Kreativstand Linoldruck, Stop-Motion-Filmwerkstatt, Hutatelier, Tattoostudio, Eis von „ok kool“, Salat- und Kuchenbuffet, Gegrilltes, Getränke.



Foto: did-k/lelo

SOULFOOD



Äpfel lassen sich einfach in die Küche integrieren, sie liefern Ballaststoffe, Vitamin C und Antioxidantien. Gerade wenn es schnell gehen muss und dennoch gesund sein soll, ist ein Apfel-Carpaccio mit Riesengarnelen und Rucola perfekt. Aus wenigen Zutaten entsteht ein leckeres Gericht. Leicht süß-säuerliche Äpfel wie zum Beispiel die von Pink Lady ergänzen den süßen, leicht salzigen Geschmack der Riesengarnelen ideal. Ein Pluspunkt: Sie werden verantwortungsbewusst und nachhaltig erzeugt. www.apfel-pinklady.com.



Foto: did-k/OS Qualität und Sicherheit/Uwe Voelker/Fotoagentur FOX

Im Rahmen der QS-Studie 2023 „Wie sicher essen wir Deutschen?“ wurde unter anderem nach dem Ernährungsstil gefragt – mit teils überraschenden Antworten. So essen nur acht Prozent der Verbraucher vegetarisch und drei Prozent vegan. Die meisten Befragten mit spezieller Ernährungsweise bezeichnen sich als flexitarisch (15 Prozent), essen also nur gelegentlich etwas Fleisch und Fisch. Es folgt mit elf Prozent die Low-Carb-Ernährung mit wenig Kohlenhydraten und viel Protein. An dritter Stelle liegt mit neun Prozent das „Clean Eating“, bei dem frische Zutaten bevorzugt werden: www.lebensmittelsicherheit.de.



Foto: did-k/Pink Lady® Europe

DAS AUGE, WICHTIGSTES SINNESORGAN.

Regelmässige Kontrolle durch Ihren Augenspezialisten unerlässlich.

Die Lesefähigkeit ändert sich im Leben permanent. So ist es normal, dass mit dem zunehmenden Alter die Sehschärfe nachlässt. Dies bedeutet, dass man regelmässig seinen Augenspezialisten aufsuchen sollte, um dies rechtzeitig zu erkennen und gegensteuern zu können. Gerne zeigen wir auf, wie wir einzelne Fehler mit Hilfe von optischen Geräten ausgleichen können.

Auge und Sehen

Das Auge ist ...
... unser wichtigstes Sinnesorgan
... das Fenster zur Welt und die Voraussetzung für ein aktives Leben!

Sehen im Alter

Mit dem Lebensalter verringert sich die Sehschärfe
... Alterssichtigkeit (Presbyopie)
... altersbedingte Trübungen der Augenmedien
... Alterung der Netzhaut
... erhöhter Lichtbedarf
... Veränderung des Farbsehens

Warum fällt einem das Lesen leichter, wenn die Schrift größer ist?

Bei einer Restsehschärfe unter 40 % kann Kleingedrucktes auch mit der Brille nicht mehr gelesen werden. Hinzu kommt ein bis zu 15mal erhöhter Lichtbedarf um Details kontrastreich zu erkennen. Mehr Lebensqualität durch Vergrößerung und Licht!

Deswegen: Vergrößerung und Licht



mobilux LED – die praktische Leuchtlupe für daheim und unterwegs

Als handliche Taschenleuchtlupe, ideal zum Suchen einer Telefonnummer oder Betrachten von Landkarten, eine helle, gleichmässige Beleuchtung und 3 beiliegende aufsteckbare Farbfilter sowie eine Kratzschutz Beschichtung und eine Vergrößerung bis 12,5 x



easy pocket – so klein kann großes Sehen sein

*Vergrößerung und Licht im Scheckkartenformat *passt in jeder Tasche *brillante Abbildung und sehr helle Beleuchtung beim Herausziehen der Linse wenn ich bei der Maniküre alles deutlich sehen kann. *brillante Abbildung und sehr helle Beleuchtung beim Herausziehen der Linse *ultraflaches und leichtes Design *Kleinformatetui für geschütztes Aufbewahren *Betriebsdauer der Knopfzellenbatterien 3-4 Stunden *easy pocket: 3-fache oder 4-fache Vergrößerung *easy pocket XL: 2,5-fache Vergrößerung



smartlux DIGITAL – innovativ und universell einsetzbar

*fließendes Lesen durch großes Display 5-Zoll *auch Kleingedrucktes wieder mühelos lesbar durch Vergrößerungsbereich 1,7x bis 12x *stabiler, integrierter Standfuß für 2 Benutzungarten: lesen oder schreiben *große seh- und fühlbare Bedienelemente *Abschaltautomatik nach 3 Minuten ohne Bedienung

visolux+ – entspannte Bildbetrachtung – ein Vergnügen

*robustes elegantes Design *robustes, elegantes Design *komfortable Handhabung durch ergonomischen Schrägeinblick *ideal für Bildbetrachtung geeignet *einzigartig großes Sehfeld bei 3-facher Vergrößerung *2 verschiedene Farbtemperaturen einstellbar *automatische Lichtabschaltung nach 30 Minuten



maxDETAIL und maxDETAIL Clip – für anspruchsvolle Detailarbeit

*filigranes Arbeiten Handwerken Basteln oder auch Lesen bei gleichzeitig freien Händen *bequemer Arbeitsabstand und großes Sehfeld; leichtes und modernes Design *individuelles Scharfstellen möglich; preisgünstige Lösung *für doppelt so große Abbildungen beim Lesen und Arbeiten *Dioptrienausgleich ± 3 dpt unabhängig voneinander *2,1-fache Vergrößerung



wellnessPROTECT – Erholung für die Augen, mehr als eine Sonnenbrille

*schützt die Sehzellen Ihrer Augen *schützt die Sehzellen Ihrer Augen *das Sehen wird klarer und kontrastreicher *Blendung von oben, unten und von der Seite wird verhindert *ideal auch bei Netzhauterkrankungen und nach Katarakt-Operationen *als Fertigfassung, Überziehbrille und Vorhalter erhältlich *verschiedene Tönungsvarianten für die individuellen Bedürfnisse
Lebensqualität ist ...

... wenn ich die Tages- oder Fernsehzeitung entspannt lesen kann.
... wenn ich das Telefonbuch schnell und mühelos wieder lesen kann.
... wenn ich Landkarten und Fahrpläne einfach benutzen kann.
... wenn ich Inhaltsstoffe auf Verpackungen unterwegs entziffern kann.
... wenn ich problemlos wieder Kreuzworträtsel lösen kann.
... wenn ich Näh- oder Stickarbeiten ohne Anstrengung ausführen kann.
... wenn ich bei der Maniküre alles deutlich sehen kann.

Und besonders schön ist es, wenn man Lebensqualität als Geschenk erhält. Besser Sehen schenken – ein herrliches Gefühl!!!

Deswegen schauen Sie vorbei, suchen Sie sich die passende Lupe aus, um auch zukünftig immer scharf und ohne Probleme lesen zu können.

Das wünscht Ihnen Ihr Augenoptikmeister Klaus Dieter Pajonk



Brillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen
Outdoor-Navigation
Sehhilfen
Operngläser
Ferngläser
Freizeit-Optik
Wetterstationen

Gutes Sehen kann so angenehm sein

Haus der Brille

Steubenstraße 52-54 · 69121 Heidelberg
Telefon 06221-652352 · Telefon 06221-20202
Haus-der-Brille@t-online.de
www.Haus-der-Brille.de

Flexibel, individuell, persönlich und schnell: Stadt und rnv stellen Zwischenbericht zu fips vor



Für mehr als 10.000 Fahrten wurden die elektrischen fips-Kleinbusse in den ersten beiden Monaten in Schlierbach, Ziegelhausen und Rohrbach bereits gebucht. Bei der Vorstellung der Zwischenergebnisse auf dem Parkplatz des REWE-Marktes in Schlierbach (von rechts): Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain, Oberbürgermeister Eckart Würzner, fips-Nutzer Harald Biester, rnv-Geschäftsführer Martin in der Beek, fips-Fahrer Matthias Krauth und Marktleiterin Manuela Schrein. (Foto: Philipp Rothe)

Seit mittlerweile drei Monaten ist fips, das On-Demand-Shuttle der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), in den Heidelberger Stadtteilen Schlierbach, Ziegelhausen und Rohrbach unterwegs: fips bedeutet flexibles, individuelles Personen-Shuttle. Es ergänzt das bestehende ÖPNV-Angebot in herausfordernden Bereichen, zum Beispiel Hanglagen von Bergstadtteilen. Damit soll es die Verbindungen innerhalb der Stadtteile und am Stadtrand verbessern. Die umweltfreundlichen Elektrofahrzeuge können spontan über die fips-App oder telefonisch gebucht werden. Zwischen sogenannten virtuellen Haltepunkten können Fahrgäste dann den neuen Dienst nutzen, etwa für die Fahrt zum nächstgelegenen Bahnhof oder zum Einkaufen.

Bei einem Vor-Ort-Termin im Stadtteil Schlierbach haben Oberbürgermeister Eckart Würzner, Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und rnv-Geschäftsführer Martin in der Beek am Montag, 8. Juli 2024, ein positives Zwischenfazit gezogen und erste Ergebnisse vorgestellt. OB: „fips spielt Vorteile in Stadtteilen mit Hanglage und schwieriger Topografie aus“
„Wir können schon jetzt sagen, dass unser fips ein voller Erfolg ist und sich enorm positiv entwickelt. Bereits nach über zwei Monaten gab es mehr als 10.000 Fahrgastfahrten und die knapp 1.000 Nutzerinnen und Nutzer haben mittlerweile schon mehr als 23.000 Kilometer mit dem Shuttle zurückgelegt“, sagte Oberbürgermeister Würzner: „Es zeigt sich, dass das Konzept, die Feinerschließung von Stadtteilen im ÖPNV mit Hilfe eines flexiblen On-Demand-Shuttles zu ergänzen, voll aufgeht. Gerade in Stadtteilen wie Ziegelhausen und Schlierbach mit ihrer Hanglage und schwierigen Topografie spielt fips seine Vorteile aus. Stadt

und rnv verfolgen dabei gemeinsam das Ziel, den ÖPNV sinnvoll zu ergänzen und qualitativ zu verbessern.“

Nach Auswertung der Nutzungszahlen der ersten zwei Monate in Heidelberg wird außerdem klar, dass auch ein erfreulich hoher Anteil der Fahrten von mehr als einer Person genutzt wird. „Bei gut einem Drittel der Fahrten gab es mehrere Buchungen, jeder dritte Fahrtwunsch konnte dabei mit anderen Fahrten kombiniert werden, sodass insgesamt bei mehr als der Hälfte der Fahrten mehrere Fahrgäste im Fahrzeug sitzen“, erläutert Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Raoul Schmidt-Lamontain. „Die Kernidee von fips, Fahrten zu bündeln und mehrere Personen mit gleichem oder ähnlichem Ziel zu transportieren, funktioniert gut. Gerade das ist es ja, was fips so besonders macht.“ Diese sogenannte Pooling-Quote nehme zudem kontinuierlich zu. „Auch die durchschnittliche Wartezeit von knapp unter neun Minuten nach Bestellung kommt bei den Kundinnen und Kunden gut an, denn trotz der guten Auslastung müssen die Fahrgäste auch bei einer spontanen Buchung nicht sehr lange warten.“

„fips ergänzt das bestehende Angebot und überbrückt die bekannte ‚letzte Meile‘ in der Mobilitätskette unserer ÖPNV-Fahrgäste. Die sehr guten Zahlen zeigen, dass fips von unseren Kundinnen und Kunden gerne genutzt und akzeptiert wird“, freut sich Martin in der Beek, technischer Geschäftsführer der rnv. Dementsprechend falle auch das Feedback aus. „Über 97 Prozent der eingegangenen Kundenrückmeldungen sind positiv, was uns natürlich sehr freut und zeigt, dass wir hier einen echten Mehrwert geschaffen haben.“ So habe fips beispielsweise auch während des jüngsten Hochwassers und der damit verbundenen Umleitung verschiedener Buslinien

viele Fahrgäste an ihr Ziel gebracht.

Individueller Zubringer „für die erste und die letzte Meile“

Fips ergänzt das bestehende Bus- und Bahnangebot der rnv. Der Unterschied zum gängigen ÖPNV-Angebot: Es gibt weder einen festen Fahrplan, noch müssen Fahrgäste zwingend zu einer regulären Haltestelle gehen. Zum Ein- und Aussteigen stehen alle 100 bis 300 Meter sogenannte virtuelle Haltepunkte zur Verfügung, an denen fips sicher halten kann. Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, sich per App ihren eigenen Zubringer zum ÖPNV zu bestellen. Auch eine telefonische Bestellung des fips ist möglich. Für Fahrgäste mit einem gültigen Ticket, zum Beispiel dem Deutschlandticket, ist fips kostenlos. Es fällt kein Aufschlag an. Fahrgäste ohne separates Ticket zahlen nach dem VRN-Luftlinientarif. Außerdem fahren die elektrischen Kleinbusse zu 100 Prozent mit Ökostrom und sind durch ihre Ausstattung besonders barrierearm, was eine Nutzung durch mobilitäts- und sinneseingeschränkte Menschen erleichtert. Weitere Infos zu fips in Heidelberg gibt es unter www.rnv-online.de/fahrtinfo/fips.

Mehr als 1.000 Nutzerinnen und Nutzer fahren in den ersten drei Monaten bereits den fips. Das neue Angebot wurde in den ersten drei Monaten in den Bergstadtteilen rege genutzt. Besonders in Schlierbach und Ziegelhausen haben sich die Zahlen in den zurückliegenden Wochen entwickelt und auch viele Erwartungen übertroffen. Bisher wurden mehr als 10.000 Fahrten und knapp 7.600 Buchungen des On-Demand-Shuttles der rnv registriert, Tendenz steigend. Die Möglichkeit, Fahrten intelligent zu bündeln (Pooling) und die vergleichsweise kurzen Wartezeiten von durchschnittlich neun Minuten machen fips für viele Menschen attraktiv. Besonders hoch ist die Pooling-Quote in Ziegelhausen: Hier fahren im Durchschnitt 35 Prozent der Fahrten gebündelt. Insgesamt ist fips besonders an den Hanglagen der jeweiligen Stadtteile ausgelastet – das heißt dort, wo herkömmliche Busse, bedingt durch die örtliche Topografie und enge Straßen, nicht fahren können. Fips fährt auch im Stadtteil Rohrbach und ergänzt dort ebenfalls den ÖPNV mit Bussen und Straßenbahnen.

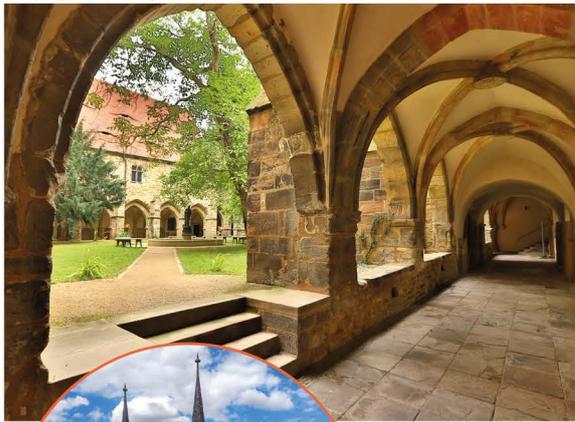
Buchung per App möglich – Telefonische Buchung wird ausgeweitet

Am einfachsten und bequemsten lässt sich fips per App buchen. Da das neue Angebot wie der ÖPNV an sich allerdings einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge leistet, muss es auch denjenigen Menschen zur Verfügung stehen, die keinen Internetzugang nutzen können oder wollen. Aus diesem Grund war bei fips seit der Einführung auch eine telefonische Buchung möglich, allerdings nur zu den regulären Öffnungszeiten des rnv-Kundenservice. Ab sofort kann fips rund um die Uhr unter der Nummer 0621 465 4444 gebucht werden. Fahrgäste nennen einfach ihren Aufenthaltsort sowie das gewünschte Ziel und bekommen den nächstgelegenen virtuellen Haltepunkt genannt.



Zu den beliebtesten Park-Stilen gehört der englische Landschaftsgarten. Im Norden Baden-Württembergs lädt das Hohenloher Gartenparadies Interessierte ein, diesen Stil zu entdecken. Im Schlosspark Langenburg gilt das „Rumänenhäusle“ als Geheimtipp für Naturliebhaber und im Schlosspark von Weikersheim können die Besucher blühende Zeitzeugen bewundern, die Fürstin Alexandra zu Hohenlohe-Langenburg von England mitbrachte. Unter www.hohenloher-gartennetzwerk.de gibt es eine Übersicht über die Gärten und Parks der Region.

Foto: dj-d-k/Vereinigte Domstifter/Frank Boxler



Das sachsen-anhaltinische Merseburg ist sehenswert wegen seiner reichen Geschichte und Architektur. Das im wahrsten Sinne herausragende Bauwerk ist der Kaiserdom. Der Dom St. Johannes und St. Laurentius gilt als einer der bedeutendsten Kathedralbauten Deutschlands und war vor 1.000 Jahren Lieblingsort des einzigen heiliggesprochenen Kaiserpaars Heinrich II. und Kunigunde. Informationen gibt es unter www.merseburger-dom.de.



Foto: dj-d-k/WSP-K/autor. gabel

Im originalgetreuen Kostüm, mit Charme und „Pforzemer Göschle“ führt Bertha Benz durch ihre Heimatstadt Pforzheim und berichtet von ihren Pioniertaten: 1888 trat sie den Beweis für die Fahrtauglichkeit des ersten Benz-Patent-Motorwagens selbst an und unternahm die erste Fernfahrt der Welt von Mannheim nach Pforzheim. Der Rundgang mit Bertha Benz ist nur eine von vielen unterhaltsamen Thementouren: www.stadt-land-enz.de/fuehrungen.



Foto: dj-d-k/Vereinigte Domstifter/Falko Matte

ZEUGEN DER ZEIT



Im Osten Baden-Württembergs kann man das Leben der Alamannen entdecken. Die Alamannen lebten im frühen Mittelalter in Mitteleuropa. Im Ellwanger Alamannenmuseum wird ihre Zeit auf vielfältige Weise wieder lebendig: Archäologische Funde aus ganz Süddeutschland bieten einen Überblick über fünf Jahrhunderte alamannischer Besiedlung vom 3. bis zum 8. Jahrhundert nach Christus. Am besten erleben lässt sich das frühmittelalterliche Leben bei einer der Führungen, die unter www.alamannenmuseum-ellwangen.de aufgelistet sind.



Foto: dj-d-k/Deutsche Fachwerk-Straße/Motorradstrassen/Peter Wahl

Motorradtouren entlang der Deutschen Fachwerkstraße versprechen erlebnisreiche und genussvolle Strecken – und überall interessante Sehenswürdigkeiten. Auf 3.900 Kilometern weist die Fachwerkstraße den Weg durch mehr als 700 Jahre Fachwerkgeschichte in weit über 100 Fachwerkstädten aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg. Sie führt vorbei an prunkvollen Rathäusern und Marktplätzen, stolzen Bürgerhäusern und maleurischen Gassen. Infos findet man unter www.deutsche-fachwerkstrasse.de.



Foto: dj-d-k/Stadt Ellwangen

TANKSTELLE DER ZUKUNFT: MVV ELADEPARK COLUMBUS IM STADTQUARTIER FRANKLIN IN BETRIEB



Eröffneten gemeinsam den MVV eLadepark Columbus: (v.l.n.r.): Achim Judt, Geschäftsführer MWSP, Daniel Jung, Geschäftsführer MVV Regioplan, MVV-Vorstand Ralf Klöpfer, Oberbürgermeister Christian Specht, MVV-Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Müller und Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer GBG Unternehmensgruppe. Foto: MVV

Ehemalige US-Tankstelle wurde nach Architektenwettbewerb zum Schnellladepark für Elektrofahrzeuge umgebaut – Zwölf Schnellladepunkte mit bis zu 300 Kilowatt Ladeleistungen in Betrieb – Weitere zehn Ladepunkte folgen in der zweiten Ausbaustufe – Bereits vierter Schnellladepark von MVV in Mannheim in Betrieb. Die Zapfsäulen der ehemaligen amerikanischen Tankstelle der US-Armee sind lange stillgelegt. Sie wurden nach dem kompletten Umbau der Anlage durch sechs moderne „High Power Charging“ (HPC) Ladesäulen mit insgesamt zwölf Schnellladepunkten von jeweils bis zu 300 Kilowatt Ladeleistung ersetzt. Mit einer feierlichen Inbetriebnahme des modernen MVV eLadeparks Columbus im Stadtquartier FRANKLIN haben Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht und der Vorstandsvorsitzende des Mannheimer Energieunternehmens MVV Energie AG, Dr. Georg Müller, die neue, verkehrsgünstig an der Bundesstraße B 38 im Stadtteil Mannheim-Käfertal gelegene Anlage, offiziell eröffnet.

Damit schafft das Mannheimer Energieunternehmen MVV ein weiteres Leuchtturmprojekt dafür, wie in der Erfinderstadt des Automobils konventionelle Mobilität in das elektrische Zeitalter transformiert werden kann. An dem Projekt sind mehrere Partner beteiligt: Gebaut wurde der MVV eLadepark von MVV Regioplan. Die auf Stadt- und Ingenieurplanung spezialisierte MVVTochtergesellschaft war in enger Abstimmung mit der MWS Projektentwicklung mbH und der Projektgruppe Konversion der Stadt Mannheim für die Entwicklung zuständig und betreibt den MVV eLadepark. Das Design für die ehemalige Tankstelle haben nach dem Zuschlag durch einen

Architektenwettbewerb die Architekten von KH STUDIO mit Atelier eem aus Paris entwickelt. Die städtische MWS Projektentwicklungsgesellschaft hat das Tankstellengebäude langfristig an MVV vermietet.

„Bis 2035 werden wir über alle Bausteine unseres Mannheimer Modells #klimapositiv sein – fünf Jahre früher als geplant. Dabei bildet die Elektromobilität einen wichtigen Baustein innerhalb des Dekarbonisierungspfades von MVV. Der neue MVV eLadepark ist bereits der vierte Schnellladepark von MVV, den wir heute in Betrieb nehmen können. Unsere Ladeparks tragen dazu bei, unseren CO₂-Fußabdruck auf Net Zero zu reduzieren. Ich danke der Stadt Mannheim, der MWS Projektentwicklungsgesellschaft sowie allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünsche dem MVV eLadepark viele zufriedene Kundinnen und Kunden aus Mannheim und der Region“, betont Dr. Georg Müller bei der offiziellen Inbetriebnahme.

Oberbürgermeister Christian Specht erklärt: „Die Inbetriebnahme des modernen MVV eLadeparks Columbus im Stadtquartier FRANKLIN markiert einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zur Mobilitätswende und zur Dekarbonisierung des Verkehrs. Dieserhochmoderne Schnellladepark in einer ehemaligen Tankstelle ist ein herausragendes Beispiel für die gelungene Transformation von Infrastruktur. Mit seinen jetzt schon zwölf Schnellladepunkten und den weiteren zehn Ladepunkten, die in der zweiten Ausbaustufe folgen werden, leistet er einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in Mannheim. Ich danke der MVV für ihr großes Engagement für die Förderung von Elektromobilität in unserer Stadt“. Auch für die MWS Projektentwicklungsge-

sellschaft hat das Vorhaben Vorzeigecharakter: „Im Mobilitätskonzept FRANKLIN haben wir von Anfang an den Ausbau nachhaltiger Mobilität in den Fokus gestellt. Beim Ausbau der E-Mobilität ist MVV bereits seit Jahren unsere verlässliche Partnerin. Wir freuen uns auch im Sinne unseres Erinnerungsprojektes MAemories, dass dort, wo früher die amerikanische Garnison Kraftstoff getankt hat, jetzt das E-Laden für die breite Öffentlichkeit möglich ist“, betont Achim Judt, Geschäftsführer der MWSP.

MVV Regioplan hat das Projekt entwickelt und koordiniert. „Der neuen MVV eLadepark Columbus ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie es gelingen kann, ein bestehendes Gebäude zu modernisieren und gleichzeitig das architektonische Grundkonzept zu erhalten“, sagt Daniel Jung, Geschäftsführer von MVV Regioplan und dankt für die gute Zusammenarbeit mit MWSP, der Stadt Mannheim, der Architektengemeinschaft aus Paris sowie allen beteiligten Mitarbeitenden von MVV und den beauftragten Unternehmen.

Herausforderungen beim Bau des architektonisch markanten Gebäudes

Der neue MVV eLadepark für Elektrofahrzeuge verfügt über sechs Ladesäulen mit zwölf Ladepunkten. In einer weiteren Ausbaustufe kommen fünf weitere Schnellladepunkte mit zehn Ladeplätzen hinzu. Die Säulen sind mit jeweils zwei Ladepunkten ausgestattet und ermöglichen ein Laden mit bis zu 300 Kilowatt. Eingebettet im Konversionsgebiet

FRANKLIN lädt der neue MVV eLadepark Columbus mit Aufenthaltsbereich und Gastronomie zum Verweilen während des Ladestopps ein. Das Gebäude wurde rundherum freigelegt und nach heutigen Standards baulich und energetisch saniert. Die charakteristische Dachform sowie die gerundete Fassade der ehemaligen US-Tankstelle wurden dabei erhalten. Die Kabelinfrastruktur für die geplanten weiteren fünf Ladesäulen sind bereits installiert. Ein besonderes Highlight des modernen MVV eLadeparks ist die Lochblechfassade aus Edelstahl, die das gesamte Gebäude umhüllt und nachts hinterleuchtet wird. Mit ihrer sich verändernden Lochung und zusätzlich gebogenen Ausführung war dies eine besondere Herausforderung in der Fertigung. Die Fassade ist drehbar gelagert, um auch die dahinter liegenden Scheiben reinigen zu können. Die ehemalige Tankstelle der US-Armee auf FRANKLIN ist mutmaßlich zwischen 1951 und 1957 entstanden, als zwischen der Funari und Sullivan Barracks die Wohnsiedlung Benjamin Franklin Village gebaut wurde.

Aufladen per RFID-Karte, App, QR-Code oder Internet

Die Nutzung der Ladesäulen des MVV eLadeparks Columbus geht so einfach und zügig wie das Laden selbst: Mit der MVV-eigenen und kostenlosen App „MVV eMotion“, verfügbar im Apple App Store oder im Google Play Store, erhält man Zugang zu allen Ladesäulen im MVV-Ladenetz, also allen Ladepunkten in Mannheim und der Region.

Von Kopf bis Fuß Mann.

DIE NEUE SAISON

Frühjahr/Sommer 2024

Klassisch-sportive
Herrenkleidung.

Schuhwerk.

Accessoires.

Anlasskleidung.

Kleidung nach Maß.

 **KAMPMANN**
HEIDELBERG

www.kampmann-heidelberg.de
Sofienstraße 25 • 69115 Heidelberg
T: +49 (6221) 905 900
Mail: info@kampmann-heidelberg.de
Mo bis Fr: 10 bis 19 Uhr, Sa: 10 bis 18 Uhr





LEDERJACKE HERNO POLO 04651/ BAUMWOLLHOSE ELEVENTY SNEAKERS HOGAN



Zecken können ernste Krankheiten wie Lyme-Borreliose und FSME übertragen. Da die Zahl der FSME-Risikogebiete laut RKI immer weiter zunimmt, ist eine Schutzimpfung oft empfehlenswert. Gegen die deutschlandweit verbreitete Borreliose hilft als Prävention nur das Vermeiden von Zeckenstichen. Effektiv gelingt das etwa mit Repellents wie Anti Brumm Zecken Stopp, das bis zu acht Stunden zuverlässig schützen kann: www.antibrumm.de.

Mit dem ersten Pollenflug beginnt für viele Allergiker eine lange Leidenszeit. „Auffällig ist, dass sich die Saison klimabedingt nach vorn verschiebt. Die Frühblüher sind oft schon ab Februar aktiv“, meint Linda Apotheker Dr. Benjamin Lieske. Dazu gehören Niesen, Fließschnupfen und quälender Juckreiz an Nase und Augen. Im Akutfall rät der Experte zu Antihistaminika als Augentropfen, Nasenspray oder Tabletten. Mittlerweile gebe es auch kortisonhaltige Mittel freiverkäuflich. Hierzu sollte man sich in einer qualifizierten Apotheke beraten lassen – Standorte finden sich etwa unter www.linda.de.

Foto: djd-k/Linda AG/Getty Images/Tom Merton



Foto: djd-k/www.helixor.de/Getty Images/Drazen Zigic

ACHTUNG, PLAGEGEISTER!



Foto: djd-k/DEVK/KPixMining - stock.adobe.com

Die Zecken-Impfung zahlt die Krankenkasse. Neben FSME können Zecken Menschen auch mit Borreliose infizieren. Gegen Borreliose gibt es jedoch keine wirksame Impfung. Bei einer schweren Erkrankung kann eine private Unfallversicherung, etwa die der DEVK, mögliche finanzielle Einbußen abfedern. Detaillierte Informationen zum Unfallschutz gibt es unter www.devk.de/unfall.

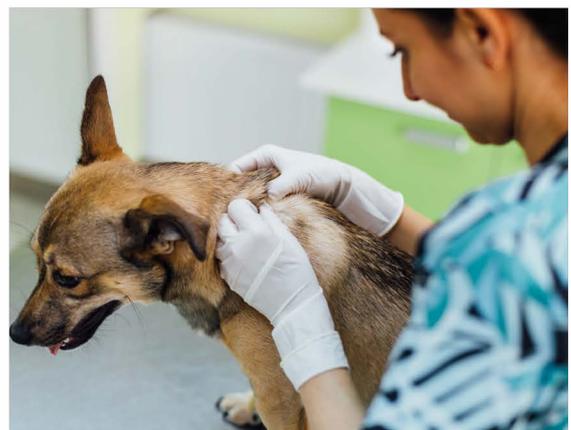


Foto: djd-k/Formel-Z/Getty Images/rzlyph

Hyalomma-Zecken werden vollgesogen bis zu zwei Zentimeter groß und laufen so schnell wie Spinnen. Ihre Opfer verfolgen sie über hunderte Meter. Laut „Zeckenatlas“ des Robert-Koch-Instituts kommen sie auf Zugvögeln ins Land. Ihre Ausbreitung wird durch den Klimawandel begünstigt. Die Riesen-Zecken übertragen das für Menschen gefährliche Krim-Kongo-Hämorrhagische-Fieber. Da sie neben Großtieren auch Menschen und Hunde als Wirte annehmen, wird guter Zeckenschutz immer wichtiger. Für Tierhalter, die natürliche Mittel bevorzugen, bietet sich das Ergänzungsfuttermittel Formel-Z für Hunde und Katzen an – mehr unter www.formel-z.info.

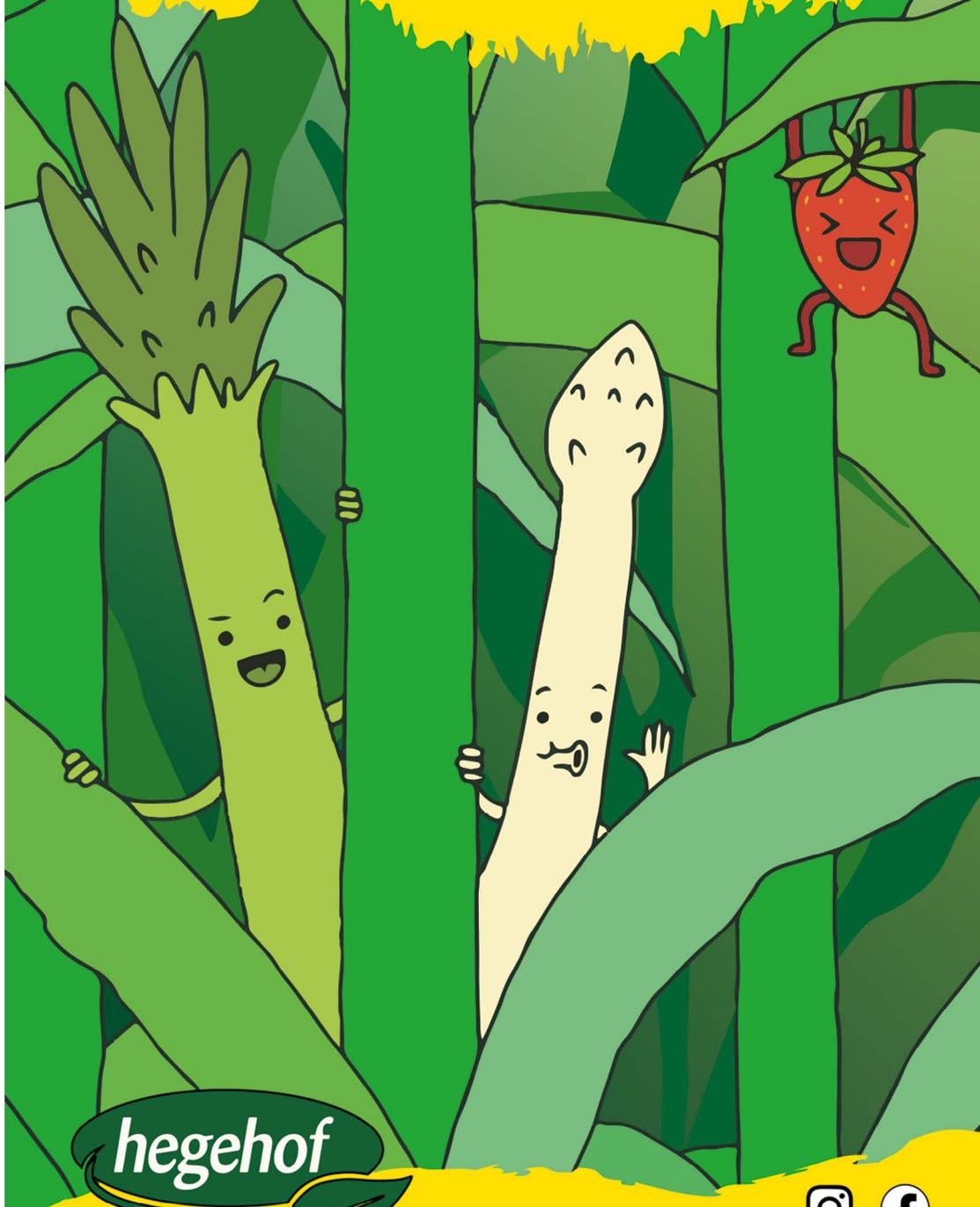
Eine Wohltat ist es für alle, die von Allergien betroffen sind, die eigenen vier Wände so pollenfrei wie möglich zu halten. Dazu bieten sich Schutzgewebe wie Polltec-TFP von Neher an, die an Fenstern, Balkon- und Terrassentüren nachgerüstet werden können. Allergene und auch lästige Insekten bleiben somit draußen, Tageslicht und Frischluft strömen ungehindert hinein. Unter www.pollenschutz.de lassen sich Ansprechpartner im Fachhandel vor Ort finden.



Foto: djd-k/NEHER Systeme/Eva Foreman - stock.adobe.com

JULI – OKTOBER TÄGLICH 9 – 18 UHR

FRECHE FRÜCHTCHEN im Labyrinth



hegehof



ABENTEUER • SPASS • LIVE-MUSIK • MÄRCHEN

Veranstaltungsprogramm unter www.hegehof.de
hegehof • 68526 Ladenburg-Neuzeilsheim

GRILLGEHEIMNISSE FÜRS PERFEKTE BARBECUE

Warum der Zeitpunkt des Salzens für ein köstlich-saftiges Steak wichtig ist



Ob im Garten oder auf der Terrasse, im Park oder am Badensee: Das Grillen ist bei den Deutschen äußerst beliebt. Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/Srdjan Pavlovic

(djd). Ob im Garten oder auf der Terrasse, im Park oder am Badensee: Das Grillen ist bei den Deutschen äußerst beliebt. Laut einer Umfrage von POSpulse grillen knapp 40 Prozent der Befragten alle zwei Wochen. 25 Prozent gaben sogar an, wöchentlich den Grill anzuwerfen. Was auf den Rost kommt, ist Geschmackssache – von Veggie-Würstchen und Gemüse bis hin zu Spareribs ist alles möglich. Für viele jedoch ist ein klassisches Steak der Inbegriff von Grillgenuss.

Erst salzen, dann grillen

Ein saftiges, perfekt gegrilltes Steak ist eine wahre Gaumenfreude – dafür ist nicht nur das richtige Stück Fleisch entscheidend, sondern auch die richtige Zubereitung. Bei der Fleischqualität sollte man den Empfehlungen des örtlichen Metzgers vertrauen. Wichtig ist, das Fleisch nie direkt aus dem Kühlschrank auf den Rost zu legen. Denn dann ist der Temperaturunterschied zwischen Fleisch und Grill zu groß und es würde außen verbrennen, während es innen noch kalt ist. Zudem sollte

das Steak mindestens 45 Minuten vor dem Grillen gesalzen werden. Nach ungefähr zehn Minuten brechen nämlich die Muskelfasern im Fleisch auf, sodass diese mehr Flüssigkeit aufnehmen und das Salz ins Fleisch einziehen kann. Unter www.vks-kalisalz.de erfährt man mehr rund um das Thema Salz in der Ernährung. Dass das Salzen vor dem Grillen Vorteile bringt, ergab eine Studie der Universität für Bodenkultur (kurz BOKU) in Wien, eine der führenden europäischen Hochschulen im Agrarbereich. Das Ergebnis der wissenschaftlichen Untersuchung: Ungesalzene Steaks verlieren nach dem Grillen im Vergleich zum rohen Zustand etwa 17 Prozent ihres Saftes, während gesalzene Steaks nur etwa 11 Prozent verlieren. Das bedeutet, dass gesalzene Fleisch am Ende 40 Prozent saftiger ist. Die Erklärung: Salz erhöht die Wasserbindungsfähigkeit des Fleisches. Muskelproteine quellen auf, sodass Wasser eintreten und festgehalten werden kann. Durch die Hitze binden sich die gelösten Eiweiße, die Textur des Fleisches verbessert sich und der Fleischsaft bleibt im Steak.

Ruhezeit gönnen

Auch die richtige Temperatur beim Zubereiten ist für ein perfektes Steak entscheidend. Gas- und Elektrogrills sollten mindestens zehn Minuten vorgeheizt werden, während Holzkohlegrills genügend Zeit zum Durchglühen benötigen. Die Garzeit hängt von der Dicke des Steaks und den persönlichen Vorlieben ab. Ein Fleischthermometer hilft, den Garzustand zu überprüfen. Hat das Steak die gewünschte Garstufe erreicht, sollte man ihm noch ein paar Minuten Ruhe gönnen, bevor es serviert wird. Wichtig: Das Fleisch dafür unbedingt vom Grill nehmen, um den Garprozess zu stoppen.

Märchenzelt am Hegehof



Zauberhafte Märchenstunden mit Märchenmuhme Hannah & Erzähl-Musen e.V.

Samstag: 06.07., 27.7., 10.08., 31.08., 21.09., 05.10.

jeweils um 15 Uhr, Dauer: ca. 45 Minuten
Für Groß und Klein ab ca. 4 Jahren

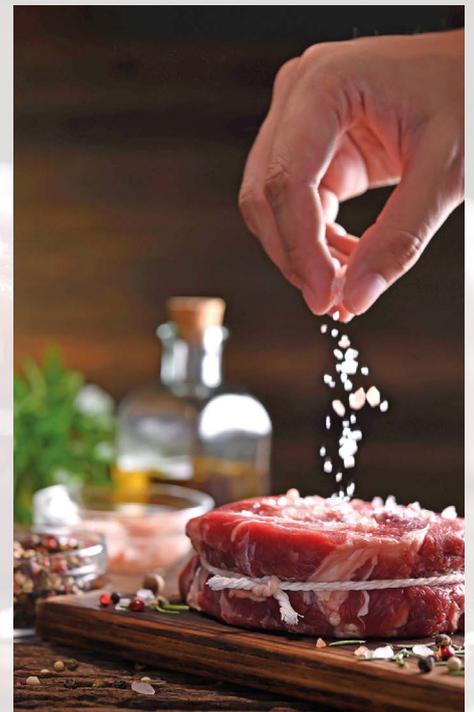


Lebendig, frei und stimmungsvoll erzählt „Märchenmuhme Hannah“ (Annette Ehleben) Märchen und Mythen aus aller Welt. Das Generationen verbindende Erlebnis für Groß und Klein (ab etwa 4 Jahren) wird beflügelt durch zauberhafte, live gespielte Musik von -wechselweise- „Klangkauz Manu“ (Manuel Stegmüller, Gitarre u.a.), „Fiedelfee Sophie“ (Sophie Vardigans, Geige), „Goldkehlchen Jule“ (Jule Ehleben, Gesang, Perkussion u.a.) und Mr. Brumm bass Brown (Geoff Brown, Bass, Gesang)

Eintritt: 5,00 €

ABENTEUER • SPASS • LIVE-MUSIK • MÄRCHEN

Veranstaltungsprogramm unter www.hegehof.de
hegehof • 68526 Ladenburg-Neuzeitshaus



wichtige Not-Rufnummern in Heidelberg



**Polizei
Baden-Württemberg**

ATOS-APOTHEKE

IN DER PRAXISKLINIK

- Online Medikamente bestellen
- Bachblüten - Therapie - Beratung
- Kundenkarte: 3% Rabatt auf alle Freiwahl-Artikel

www.atos-apotheke.de

e-mail: apotheke@atos.de

Apotheker M. Schulz ■ Bismarckstr. 9-15 ■ Service-Phone 06221-9831331 ■ Fax 06221-9831332

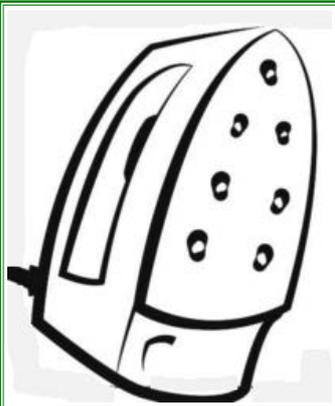
Polizei	Tel. 110
Feuerwehr	Tel. 112
Rettungsdienst	Tel. 112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für gesetzliche- und Privatversicherte	Tel. 116 117
Privatärztlicher Bereitschaftsdienst nur für Privatversicherte	Tel. (01805) 30 45 05
Frauenärztlicher Notfalldienst	
Klinik St. Elisabeth	Tel. (06221) 4880
Telefonseelsorge	Tel. (0800) 1 11 01 11
Frauennotruf	Tel. (06221) 18 36 43
ec-Kartensperre	Tel. (069) 74 09 87
Anwalts - Notdienst HD:	
Anwaltsverein Heidelberg	Tel. (0162) 154 54 30
Strafverteidiger Rhein Neckar e.V.	Tel. (0172) 468 55 01
ADAC Pannenhilfe	Tel. (01802) 22 22 22
Straßen-Winterdienst	Tel. (06221) 58 29 520

Abschlepp-& Bergungsdienst 24h
Autoverwertung Bakarozos

Christos Bakarozos
Hatschekstr. 19/1
69126 Heidelberg
Tel. 06221 300993
Fax. 06221 332980

Telefonnummern Polizeireviere einschl. Polizeiposten

PRev HD-Mitte	06221/99-1700	Pp Bammental	06223/972932
Pp Altstadt	06221/99-1780	Pp Meckesheim	06226/1336
Polizeiwache Bismarckplatz	06221/619953	Pp Ziegelhausen	06221/896934
PRev HD-Nord	06221/45690	Pp Schönau	06228/8230
PRev HD-Süd	06221/34180	PRev Schwetzingen	06202/2880
Pp Emmertsgrund	06221/381518	Pp Ketsch	06202/61696
Pp Wieblingen	06221/830740	PRev Sinsheim	07261/6900
Pp Pfaffgrund	06221/707832	Pp Angelbachtal	07265/911200
Pp Eppelheim	06221/766377	Pp Waibstadt	07263/5807
Einsatzzug HD	06221/99-1250	PRev Weinheim	06201/10030
Verkehrspolizei	06221/99-1870	Pp Hemsbach	06201/71207
Polizeihundeführer	06227/3581880	Pp Schriesheim	06203/61301
Wasserschutzpolizei HD	06221/137483	PRev Wiesloch	06222/57090
PRev Eberbach	06271/92100	Pp Leimen	06224/17490
PRev Hockenheim	06205/28600	Pp Mühlhausen	06222/662850
Pp Neulüßheim	06205/31129	Pp Sandhausen	06224/2481
Pp Reilingen	06205/188510	Pp St. Leon	06227/881600
PRev Neckargemünd	06223/92540	Pp Walldorf	06227/8419990



Scholz Bügel- und Mangelstudio mit Reinigungsannahme

Olga Krutolevic
Mühlthalstraße 1/3
Te.Nr.: 06221 - 6528000

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr. 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mi. und Sa. 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

Heidelberger

Journal

Anschrift

Der Gesamtdredaktion:

Citex Verlag

Zu den Breitwiesen 8

69429 Unterdielbach

Tel.: 06271 9437533

eMail: c-itynews@t-online.de

Herausgeber & v.i.S.d.P.:

Andreas Boehm

Redaktion

Andreas Boehm (bm)

Hans Herbert Schwenk (hhs)

Karl Eberlein (ke)

Richard Uhl (ru)

Jürgen Huntscha (jh)

Herstellung

CitexVerlag

Zu den Breitwiesen8

69429 Unterdielbach

eMail: c-itynews@t-online.de

Layout

werbenundhandeln

Rodenbach

www.werbenundhandeln.de

Druck

Schleunungsdruck

Marktheidenfeld

Titelbildrechte

Tim Reckmann / pixelio.de

Auflage

15.000 Exemplare

Verteilungsgebiet

Stadt + Land Heidelberg

einschl. Wiesloch

Verlag

Citex Verlag

Zu den Breitwiesen8

69429 Unterdielbach

Es gelten Anzeigenpreise lt. Preisliste

Nr. 28

Texte und Fotos stammen teilweise von

djd deutsche journalistendienste

GmbH&Co.KG

Unterdürrbacher Straße 8

D-97080 Würzburg

Der Abdruck von Veranstaltungen ist kostenlos. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Für unverlangt eingesandtes Bild und Schriftmaterial wird keine Haftung übernommen, ansonsten gelten die AGB's des Südwestdeutscher Zeitschriftenverleger-Verbandes. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte für Annoncen, Entwürfe, Fotos und Vorlagen sowie der gesamten grafischen Gestaltung bleiben beim Verlag und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung weiterverwendet werden. Vervielfältigungen, Speicherung oder Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages.

TEPPICHGALERIE MALEK

Teppichgalerie Malek über 30 Jahren in Heidelberg
www.teppich-malek.de



Ab 2022 begrüßen wir Sie Di-Fr von
11-18 Uhr und Sa von 10-14 Uhr
in unserer Filiale in der
Schröderstraße 20.

Gerne können Sie telefonisch unter
0152/29501835 einen Termin für die
Filiale am Boxberggring vereinbaren.

Boxberggring 12-16
69126 Heidelberg

Tel.: 06221/473812

Mobil: 0152/29501835

Pro-

- qualifizierte EDV-Beratung
- kompetenter EDV-Service
- Verkauf von Hard- & Software

Comp

Inh. M. Madani
Odenwaldstr. 8
69124 HEIDELBERG
www.pro-comp-hd.de

Tel.: 0 62 21 - 78 05 76
Fax: 0 62 21 - 78 05 05
Mobile: 0176 - 510 86 808
E-Mail: madani@pro-comp-hd.de

28 Jahre Erfahrung



Foto: did-k/Sanofi/Getty/Hiroshi Wai-rabe



Ihre sozialen und ökologischen Leistungen können Unternehmen jetzt von der gemeinnützigen Organisation B Lab bewerten lassen. Das B Corp-Zertifikat umfasst Führung, Mitarbeitende, Gesellschaft, Umwelt und Kunden und wurde kürzlich dem Vertreter von zum Beispiel Thomapyrin und Allegra verliehen. Es honoriert etwa die Versorgung der Standorte mit erneuerbaren Energien, Unterstützung der Tafeln und eine firmeninterne Familienzeit. Mehr unter <https://www.sanofi.de/de/therapiegebiete/selbstmedikation>.

Foto: djd-k/Sanofi/iStockphoto/Przemyslaw



Foto: did-k/BVR/Halfpoint - stock.adobe.com

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken setzen seit Langem bewusst auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell. „Das entsprechende Leitbild sorgt dafür, dass Produkte und Prozesse sich zunehmend an nachhaltigen Kriterien orientieren“, so Philipp Schultheiß vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Nachhaltig bedeute aber auch, dass sich die genossenschaftliche Bankengruppe in vielfältiger Weise in der Region engagiere: kulturell, sozial oder als Arbeitgeber – mit Haltung, Weitblick und Engagement.



Foto: did-k/Adk/www.kachelofenwelt.de/Camina-Schmid

NACHHALTIG LEBEN



Mit einer modernen Holzfeuerstätte lässt sich ein entspannter und naturverbundener Lifestyle unkompliziert in einen herausfordernden Alltag integrieren. Die Geräte erfüllen die neuesten Umweltvorschriften, heizen emissionsarm und lassen sich mit anderen Heizsystemen vernetzen, etwa einer Wärmepumpe. Wer den Ofen in der warmen Jahreszeit plant, kann die wohltuende Wärme in der nächsten Heizsaison genießen: www.kachelofenwelt.de.

Hartnäckig hält sich das Gerücht, dass ein Pool im eigenen Garten eine Energieschleuder sei und viel Wasser verbrauchen würde. Tatsächlich kann die Erwärmung des Wassers heute sehr klimafreundlich erfolgen. Bei einem Pool vom Fachbetrieb bleibt das Wasser lange im Becken. Zur Energieeffizienz trägt eine intelligente Poolsteuerung wie die Steuereinheit iControl vom Anbieter Pool Systems bei, Informationen gibt es unter www.pool-systems.de.



Fotos: did-k/Pool-Systems.de/FamVeld/Shutterstock



Damit Birke, Feldahorn oder Weißtanne auch im Außenbereich verbaut werden können und bezüglich ihrer Langlebigkeit und Robustheit mit Tropenhölzern vergleichbar sind, nutzen Hersteller wie Swero spezielle Verfahren zur Veredelung. Bei einer Thermobehandlung erhält das Holz durch Temperaturen von bis zu 225 Grad Celsius eine wesentlich stärkere Widerstandskraft: www.swero.de.

Fotos: did-k/Swero.de





Gutes Licht schafft Behaglichkeit – auch im Garten. Zusätzlich zum angenehmen Ambiente auf der Terrasse kann die Beleuchtung im Außenbereich auch zu mehr Sicherheit beitragen, etwa indem Hauseingänge, Wege und Stufen gut sichtbar sind. Praktisch für die flexible Nutzung sind LED-Leuchten ohne Kabel: Solarleuchten laden bei Tageslicht frische Energie, Akkutischleuchten wie die Modelle Tuni und Gilo von Paulmann werden von Zeit zu Zeit per USB-Anschluss aufgeladen: www.paulmann.de.

Foto: djid-k/www.paulmann.com

Fotos: djid-k/www.megawood.com



Moderne Verfahren machen den Naturwerkstoff Holz nicht nur langlebiger und widerstandsfähiger, sondern ermöglichen auch eine spätere Wiederverwendung. Zu den Vorreitern in diesem Bereich zählt etwa megawood mit dem Werkstoff German Compact Composite (GCC). Die Dielen weisen die charakteristische Haptik und Optik auf, allerdings ohne den hohen Pflegeaufwand, den Holz im Außenbereich sonst mit sich bringt: www.megawood.com.



Foto: djid-k/Arena Pflastersteine

Das Arena-Pflastersteinsystem ist die ideale Grundlage für naturverbundene Außenbereiche. Mit den abgerundeten Formen, den variablen Formaten und vielfältigen Farben lässt es sich als spannender Kontrast zu sachlicher Architektur oder ergänzend zu einem natürlichen Umfeld einsetzen. Informationen gibt es unter www.arena-pflastersteine.de.



Freiluft WOHNZIMMER

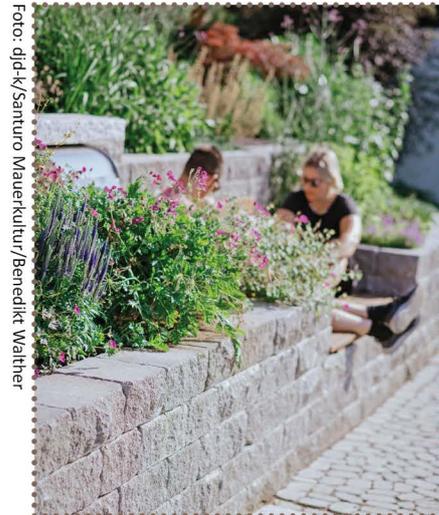


Foto: djid-k/Santuro Mauerkultur/Benedikt Walther

Für die Gestaltung individueller Gartenwelten eröffnet das Mauer-Gestaltungsprogramm Santuro viele kreative Möglichkeiten. Die Mauerelemente aus quarzhaltigem Beton in Sandsteinoptik sind Blickfang und zeichnen sich durch Widerstandsfähigkeit, Härte und Frostsicherheit aus. Mit den Steinen kann man Beete einfassen, Höhenunterschiede überwinden, Hänge abfangen, erhöhte Sitzplätze gestalten und Flächen gliedern. Dank der unregelmäßig bearbeiteten Oberflächen entstehen zudem Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die sich in den kleinen Mulden und Mauerfugen ansiedeln. Die aufeinander abgestimmten Formate machen den Aufbau einfach. Infos: www.santuro.de.

Neben einem guten Sonnenschutz ist auch ein Wetterschutz für den Außenbereich sinnvoll. Flexiblen Schutz von oben bieten zum Beispiel Wetterschutz-Pergolen. Das Markisentuch wird über eine hochpräzise Zahnriementechnik zu eleganten Segmenten zusammengefahren. Die Pergolakonstruktion bietet eine hohe Windstabilität und kann große Flächen beschatten. Unter www.lewens-markisen.de gibt es mehr Infos und einen Händlernachweis.



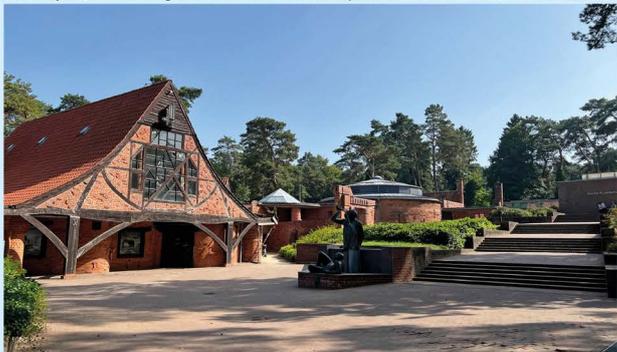
Foto: djid-k/www.lewens-markisen.de

Kultur nimmt in Karlsruhe immer einen großen Raum ein. Doch im Sommer erobert sie auch Straßen und Plätze und macht die ganze Stadt zum Highlight. So lockt die einzige „Unesco City of Media Arts“ Deutschlands vom 15. August bis 15. September mit dem zehnten „Schlosslichtspiele Light Festival“ zum Karlsruher Barockschloss. Auf dessen prächtiger Fassade setzen Kunstschaffende strahlende Lichtprojektionen in Szene, weitere mediale Kunstwerke werden überall im Stadtgebiet gezeigt: www.karlsruhe-erleben.de/kultur.



Foto: did-k/RTG Karlsruhe Tourismus/ J. Rösner

Foto: dj-d-k/Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser/Saskia Hansen



Der Charme und das Licht des Teufelsmoors zogen schon immer Künstler in ihren Bann. Bis heute ist das 1889 gegründete Künstlerdorf Worpswede Zentrum der Region, hier verbinden sich Kultur und Landschaft zum unvergesslichen Gesamterlebnis. 2024 freut sich Worpswede auf eine große Jubiläumsausstellung. Sie trägt den Namen „Bernhard Hoetger. Zwischen den Welten“ und widmet sich dem Bildhauer, Kunsthandwerker, Architekten und Maler anlässlich seines 150sten Geburtstages, alle Infos: www.worpswede-museen.de.

Foto: dj-d-k/Museum Lyonel Feininger/Ray Behringer



Moritz Götz passt künstlerisch in keine Schublade. Der zeitgenössische deutsche Maler, Grafiker und Objektkünstler verwebt Einflüsse aus Pop Art, Comic und der Vergangenheit zu einem unvergleichlich originellen Werk. Der 60. Geburtstag Götzes ist für das Museum Lyonel Feininger in Quedlinburg Anlass, ihn mit einer Ausstellung zu ehren. Rund 60 Werke geben bis 26. August einen Überblick über 30 Jahre künstlerisches Schaffen. Das Museum Lyonel Feininger ist das einzige Feininger-Museum weltweit und ein international beachtetes Spezialmuseum für die Klassische Moderne, Infos gibt es unter www.museum-feininger.de.

Karlstadt, die idyllische Stadt am Main, 25 Kilometer nördlich von Würzburg im Herzen des Fränkischen Weinlandes gelegen, ist klein genug, um sich in ihr nicht zu verlieren. Und hat trotzdem so viel zu bieten, dass man hier einen perfekten, erlebnisreichen Tag verbringen kann. Der Blickfang im Zentrum des Marktplatzes ist das Historische Rathaus. Gleich hinter dem Maintor kann man sich auf dem „Lügenmauerle“ niederlassen und den Blick auf die Karlsburg am anderen Mainufer genießen.

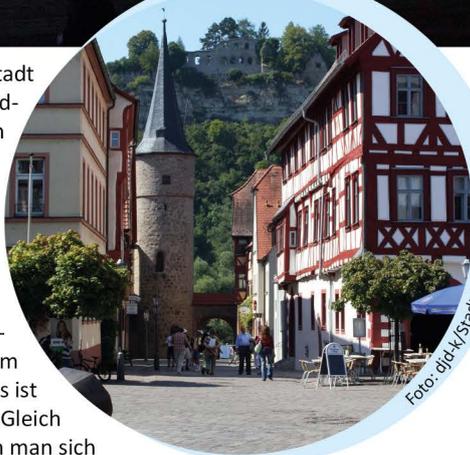


Foto: dj-d-k/Stadt Karlstadt

Kultur Sommer

Sowohl die reizvolle Landschaft als auch die Städte mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten prägen die Urlaubsregion Nordschwarzwald, Pforzheim mit seinen 125.000 Einwohnern sorgt für Großstadtfair. Beim vierten Kultursommer vom 12. Juli bis 11. August können sich Besucher der Region auf über 100 Events aus allen Kunst- und Kultursparten freuen, Infos gibt es auf www.kultursommer.nordschwarzwald.de. Zum Programm zählen unter anderem Konzerte, Bildhauersymposien, Straßentheater, der Schäferlauf in Wildberg, der zum immateriellen Unesco-Weltkulturerbe zählt sowie die Kultur-Tour auf dem Entztralradweg.



Foto: did-k/Regionalverband Nordschwarzwald/ the Artpole

Frühjahrsdüfte in der Brückenparfümerie

10% RABATT
FÜR LESER DES
HEIDELBERGER
JOURNALS, AUF ALLE
EINKÄUFE BEI
UNS IM GESCHÄFT.



Werner Kramer

PARFUMS

SIND SEINE LEIDENSCHAFT

KOMMEN SIE AUF EINE
ENTDECKUNGSREISE NACH HEIDELBERG
IN DIE BRÜCKENSTRASSE 23.
WERNER KRAMER, HEIDELBERGS DUFT-
EXPERTE UND PARFÜMEUR,
FINDET DAS RICHTIGE PARFUM FÜR SIE,
PASSEND ZU IHREM DUFTTYP.



FÜR Werner Kramer ist seine Berufung zum Beruf geworden. Der Parfümeur beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit Parfums und Parfümgeschichte. Geschichtsträchtig ist auch die Brückenparfümerie, die bereits um 1860 als Drogerie gegründet wurde. Werner Kramer, übernahm die Räumlichkeiten im Jahr 1974 und gestaltete diese zu einer in Deutschland seltenen Parfümerieboutique um. Seine Beratung macht ihn zum Individualisten, er nimmt sich hier viel Zeit und das wird von seinen vielen Stammkunden gelobt und bestätigt.

Um Ihren richtigen, auf Sie abgestimmten Duft, zu finden, den Sie wirklich mögen, müssen Sie sich mit mir auf eine „Riechorgie“ einlassen, so Kramer. Die Auswahl des richtigen Dufts beansprucht, neben der Beanspruchung des Riechorgans, auch eine gewisse Zeitspanne - diese sollte man mitbringen. Das Ergebnis lohnt sich - man hat ein einzigartiges Parfum.

Parfümeur kann man nicht erlernen, diesen Fachbereich eignete sich Werner Kramer durch die jahrelange Erfahrung an. So entwickelte er selbst Parfums und gilt beim Besuch der internationalen Fachmessen längst als „Exot“, der immer auf der Suche nach dem besonderen aber ganz individuellen Duft ist. Geführt werden immer die aktuell neusten Düfte, aber ebenso klassische Düfte, die längst nur noch in kleinen, limitierten Auflagen produziert werden und daher nur der Originalhersteller liefert. Sein Sortiment wurde im Laufe der Jahre in den Bereichen Bademäntel und Frotteewaren erweitert. Mittlerweile hat er die größte Auswahl weit und breit in Deutschland. Ausgefallenen Accessoires runden das Angebot der Brückenparfümerie ab. Im Men's - Rasiershop findet der Kunde, vom Pinsel bis zum Rasiermesser, alles, was der „von Kopf bis Fuß“ gepflegte Mann braucht. Besuchen sollten Sie auch mal „Kramer's Online-Shop“ unter www.brueckenparfuemerie.de  cl

WEITERE INFOS

Brückenparfümerie
Werner Kramer
Brückenstraße 23
69120 Heidelberg
Telefon 06221 409617

info@brueckenparfuemerie.de

www.brueckenparfuemerie.de

